

250 Kinder lassen die Musik leben

Schüler aus Stadt und Landkreis begeistern beim 16. „Viva la musica“ im ausverkauften Lessingtheater

Von Martin Ochmann

WOLFENBÜTTEL. Zum 16. Mal fand das Musikfest „Viva la musica“ am Samstagabend statt. Doch die Veranstaltung hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Im Gegenteil – das Lessingtheater war restlos ausverkauft.

„Über diese Resonanz heute und in der Vergangenheit freuen wir uns besonders“, so Horst Römer von der Widekind-Loge. Der Verein organisiert das erfolgreiche Musikspektakel alljährlich.

Ziel der Veranstaltung sei es zum einen, den Jugendlichen über das gemeinsame Musizieren Werte wie Freundschaft und Toleranz zu vermitteln. Mit der Vergabe des Julius- und Anna-Staats-Förderpreis ist außerdem das Ziel verbunden, junge, musikalische Talente zu fördern.

Römer: „Mit ihrer Anwesenheit zeigen sie, welche Rolle die Entwicklung unserer Kinder hat. Ihnen gehört die Zukunft.“

Und der Musik gehörte der Rest des Abends. Den Auftakt machte ganz klassisch das Orchester der Großen Schule mit Tänzen von Wolfgang Amadeus Mozart. Insbesondere bei dem Stück „Kasarienvogel“ bestätigte sich die Ankündigung der Moderatorin Anette Hillar, dass Musik eine für jeden verständliche, universelle Sprache sei – das Trillern des Vogels hörte wohl jeder in Saal heraus.



Das Orchester der Großen Schule musizierte zum Auftakt von „Viva la musica 2006“ im Lessingtheater. Unter der Leitung von Heribert Haase spielte das Orchester Tänze von Wolfgang Amadeus Mozart. Fotos (2): Martin Ochmann

Anette Hillar führte erstmals durch das Programm und meisterte diese Premiere souverän, witzig und charmant. Ebenso wie ihre Schützlinge der Klassen 2a und 2b der Grundschule Remlingen – sie begeisterten allein durch ihren Anblick schon vor dem ersten Ton.

Sehr viel Applaus bekam das Musikprojekt der Peter-Räuber-Schule. Phantasievoll und hochkonzentriert

spielten sie ihre Version von Mozarts Zauberflöte.

Viel Beifall gab es auch für die Bläser-AG des Theodor-Heuss-Gymnasiums, die Orchesterklasse 6SO des Gymnasiums im Schloss, den Chor des Gymnasiums im Schloss sowie das Akkordeonorchester der Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, bevor die Bigband des Gym-

nasiums im Schloss unter Johannes Erhorn mit tollem Bigbandjazz und gekonnten Soli den fulminanten Schlussspunkt setzte.

Bei so viel Engagement ging der in diesem Jahr mit 2750 Euro dotierte Julius- und Anna-Staats-Förderpreis auch nicht an eine Einzelperson, sondern an alle beteiligten Schulen. Moderatorin Anette Hillar nahm ihn stellvertretend in Empfang.



Anette Hillar führte erstmals als Moderatorin durch das Programm.

MITWIRKENDE

- ▶ Orchester der Großen Schule. Leitung: Heribert Haase.
- ▶ Musikprojekt der Peter-Räuber-Schule. Leitung: Teams der Klassen A3 und A8.
- ▶ Klassen 2a und 2b der Grundschule Remlingen. Leitung: Laura Fedde und Manuela Heiduk.
- ▶ Bläser-AG des Theodor-Heuss-Gymnasiums. Leitung: Dirk Hahn.
- ▶ Orchesterklasse 6SO des Gymnasiums im Schloss. Leitung: Cornelius Krause.
- ▶ Chor des Gymnasiums im Schloss. Leitung: Kuno Galter.
- ▶ Akkordeonorchester der Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel. Leitung: Uta Heitmann.
- ▶ Bigband des Gymnasiums im Schloss. Leitung: Johannes Erhorn.
- ▶ Bühne: „Rundum Kunst“.